

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



manchmal geschehen Dinge, bei denen ich mich frage: Ist das eigentlich normal oder wird da eine Grenze überschritten? Gemeint ist ein Vorkommnis, das die Presse- und Meinungsfreiheit betrifft. Wie ich finde, ein guter Umstand, dass es diese in Deutschland gibt! Aber muss, was erlaubt ist, auch ausgeschöpft werden? Meine persönliche Meinung lautet NEIN. Insbesondere dann nicht, wenn ganze Personengruppen verunglimpft werden. Je mehr eine Person in der Öffentlichkeit steht, desto verantwortungsbewusster sollte diese mit ihren Äußerungen umgehen. Ob nun die Ereignisse zu Beginn dieses Jahres diese Kriterien erfüllt haben? Das wird jeder für sich beurteilen. Gemeint sind die Behauptungen, bezogen auf den IGP-Sport und Menschen, die diesen Sport ausüben. Ein Comedian, der sich als „Hunde Profi“ bezeichnet, hatte in zwei seiner Podcasts über das Thema „Schutzdienst“ berichtet. Dabei wurden IGP-Sportler, deren Hunde, Ortsgruppen, Vereine, so auch der SV, ins Visier genommen. Pauschal wurden Behauptungen aufgestellt es sei für Hundesportler normal, bei der Ausübung ihres Sports Alkohol zu konsumieren. Hunde würden mit verbotenen Ausbildungsmethoden zu Waffen ausgebildet und stellten eine Gefahr für die Gesellschaft dar. Hier sind aus meiner Sicht Worte zu Waffen geworden. Keine gute Sache für unseren Sport, wenn jemand, der einen großen Teil der Gesellschaft repräsentiert, so etwas behauptet. Wir alle wissen, dass es schwarze Schafe gibt. Aber diese wenigen Fälle dürfen nicht als Spiegelbild für den gesamten Hundesport herangezogen werden.

(Stand 29.01.2023)

Der SV-Öffentlichkeitsausschuss hat sofort eine Reihe von Empfehlungen und Maßnahmen erarbeitet, die aus unserer Sicht zielführend sind. Unser Ratschlag ist, das Thema als SV aufzugreifen, sich hinter die eigenen Mitglieder zu stellen und Vorurteilen in der Öffentlichkeit auf verschiedene Weise zu begegnen. Selbstverständlich in Abstimmung mit unserem Dachverband VDH, möglicherweise in Zusammenarbeit mit weiteren Gebrauchshund-Verbänden. Was zählt, ist die gemeinsame Richtung! In den sozialen Netzwerken hat es über alle Vereinsgrenzen hinweg von IGP-Sportlern viele tolle Statements gegeben. Diese argumentieren sachlich und zeigen auf, warum sie ihr Hobby lieben. Schnell wurde eine riesige Gemeinschaft sichtbar. Das ist beeindruckend und ich möchte mich bei allen Sportfreunden herzlich bedanken, die sich auf diese Weise für unseren Sport stark machen! Die Botschaft ist deutlich und jetzt müssen die Vereine ihren Teil beitragen.



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie „Lando von der Patterner Mühle“
Fotografarin: Sandra Böhme Fotografie
Besitzerin: Isolde Mennecke

Fakt ist, Vereine sind gerade NICHT der Treiber von Beißenfällen. Sie vermitteln mit großem ehrenamtlichen Engagement Sachkunde und helfen dabei, Hunde zu erziehen, auszubilden und auszulasten. Diesen Umstand sollten wir als SV nutzen, diese Sparte fachlich fundiert und gut verständlich nach außen darzustellen. Denke ich persönlich an das, was unseren Hundesport ausmacht, sind es die Gemeinschaft, das Entstehen von Freundschaften und das Miteinander, das einen Ausgleich zum Alltag darstellt. Wollen wir die Vielfalt der Sportangebote mit dem Hund weiterhin erhalten, bedeutet es, dass wir wegkommen müssen von einem Gegeneinander. Es gilt zu tolerieren, dass Bedürfnisse von Menschen und deren Ansichten unterschiedlich sein können. Gibt es ein Richtig oder Falsch? Nein, ich meine nicht. Richtig erscheint uns erst einmal die eigene Einstellung. Bemühen wir uns aber darum, Dinge auch aus der Perspektive der anderen zu betrachten, erreichen wir möglicherweise ein Grundverständnis, das uns zumindest zu einer Akzeptanz verhilft. Die Lösung vieler Probleme in unserem Verein heißt: miteinander statt gegeneinander. Wenn uns das gelingt, haben Comedians und andere Komiker künftig keine Chance mehr, die in unserem Verein geleistete, hervorragende Arbeit schlechtzureden.

Herzliche Grüße

Ihre

Roswitha Dannenberg,
SV-Pressereferentin



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de